

Der Urknall, der alles veränderte

Ab Kapitel 2 mit lustigen Outtakes

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 173: Mit vereinten Kräften

Abwartend saß Shizu im Schneidersitz auf einen hohen Felsen und beobachtete das Geschehen aus sicherer Entfernung.

All ihre Sinne rieten ihr zur Flucht, denn sie spürte die unmenschliche Macht des wohl stärksten Uchiha, der bisher jeden Angriff vom ersten Hokage überstanden hatte und schien sich sogar noch über einen derart mächtigen Gegner zu freuen.

Ein Grund mehr, um ihren Freunden mit ihrer besonderen Fähigkeit zu helfen, die ihr eingepflanzt worden war, obgleich sie schwanger war und sich eigentlich schonen müsste.

Wie sollte sie sich ausruhen, wenn sie mit ihren Gedanken bei ihren Freunden war, um welche sie sich sorgte?

Wie sollte sie ruhigen Gewissens bei dieser unmenschlichen Macht schlafen?

Nein, sie konnte nicht untätig bleiben und auf Naruto vertrauen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Menschen wollte sie ihm nicht die gesamte Verantwortung überlassen und darauf vertrauen, dass er ihre Leben rettete.

Nein, sie selbst wollte auch ihren Beitrag leisten und Madara demonstrieren, was Teamwork bedeutete.

Ja, sie waren einzeln sehr schwache Menschen, aber als Einheit würden sie Madara vorerst in die Schranken weisen können.

Daran wollte Shizu glauben, welche einen Oberkörper an ihren Rücken spürte und ein mildes Lächeln auflegte.

"Danke, Orochimaru" murmelte sie in die Stille hinein, atmete noch einmal tief durch und erhob ihre Hände.

"Du wärst auch ohne meine Erlaubnis zum Schlachtfeld aufgebrochen" erwiderte er ihr, denn er hatte lediglich das kleinere Übel gewählt, um sie auch weiterhin im Auge behalten zu können.

Er erinnerte sich, wie lange Karin auf seine Schülerin eingeredet hatte, ohne ersichtlichen Erfolg, weil Shizu oftmals wie ein ungehorsames Kind war, welches unbedingt ihren Willen bekommen wollte.

"Ja, wäre ich" gab sie zu, formte etliche Fingerzeichen und verformte ihre Hände anschließend zu einem Kreis, durch den sie blickte und Madara ins Visier nahm.

"Übertreibe es nicht, Shizu-chan" riet Orochimaru ihr noch und registrierte Suigetsu, der aus den Boden empor stieg und ihnen berichtete, dass er seinen Auftrag erledigt hatte.

"Werde ich nicht, keine Sorge" erwiderte die Schwarzhaarige und nutzte all ihre verfügbare Konzentration, um die Zeit beim Uchiha zu verlangsamen.

So lange er sie, Shizu, nicht entdeckte, würde sie ihren Freunden mit dem Toki no Jutsu helfen können.

Nun würde sich zeigen, ob Madara den folgenden Kampf gegen ihre Freunde immer noch als lustig empfand.

"Was zum..." entwich es Madara, als seine Bewegungen nur noch in Zeitlupe erfolgten und obwohl er das perfekte Susanno'o aufbauen wollte, um sich vor dem kommenden Angriff zu schützen, sah er wie es sich nur äußerst langsam um ihm herum bildete.

Zu langsam, was bedeutete, dass er em Angriff der drei ihm fremden Personen nicht entgehen konnte, welche mit ihren Sensen bereits zum Schlag ausholten.

Im jenen Moment, als er drohte, getroffen zu werden, normalisierte sich die Zeit wieder, weshalb die Sensen an dem perfekten Susanno'o abprallten.

"Verdammt..." knurrte Yuuki, wich mit Hidan und Jashin zurück und dachte angestrengt nach, wie sie schneller als die geisterhafte Gestalt sein konnten, welche den Uchiha umgab.

"Wieso hat Shizu die Zeit wieder normalisiert? Wir hätten einen direkten Treffer landen können" wollte Jashin via Telepathie von seiner Göttin erfahren und erhob seine schwarze Sense, um das riesige Schwert zu blocken.

"Alles, was sich in ihrem Sichtfeld befindet, wird von der Zeit beeinflusst. Unsere Angriffe wären auch verlangsamt worden, wenn wir in den Radius eingedrungen wären" erklärte Yuuki den kleinen Nachteil in ihren Gedanken und wich mit Hidan und Jashin weiter zurück, während Hashirama das Mokuton anwendete, um etliche Äste um das perfekte Susanno'o wachsen zu lassen.

"Dieses Jutsu..." dachte sich Madara und beobachtete, wie er sich von allein bewegte, seine Bewegungen rückwärts erfolgten und sich schließlich das perfekte Susanno'o auflöste.

"Yuuki-chan, was passiert mit dem Uchiha?" rief Hidan und hob verwundert seine linke Augenbraue, als die Silberhaarige und Jashin auf Madara zu sprinteten und einen Teamangriff starteten.

"Shizu hat seine Zeit zurück gespult. Wir müssen die Chance nutzen und ihn treffen, bevor er sich erneut mit dem Susanno'o schützen kann" rief Yuuki in ihren Gedanken an Jashin gerichtet, der verstehend nickte und nun erst realisierte, wie gefährlich das Toki no Jutsu werden konnte, wenn es vom Anwender richtig genutzt wurde.

Nun konnte er die Worte der Grünhaarigen verstehen.

Mit Shizu als Unterstützer, welche über ein derartig mächtiges Jutsu verfügte, sollte es ihnen möglich sein, Madara vorerst in die Schranken zu weisen.

Die Zeit von Madara normalisierte sich abermals, aber ihm fehlte die nötige Zeit, um das perfekte Susanno'o zu erzeugen und wurde von ihren Sensen getroffen, auch wenn jene Treffer wohl kaum ausreichend, um ihn zu töten.

"Game Over" grinste Yuuki, steckte ihre Sense relativ tief in der linken Seite des Uchiha, was bedeutete, dass die Parasiten ihm den Rest geben würden.

Leise lachte Madara über ihre Behauptung, umfasste den Griff ihrer Sense und zog sich die Klingen aus dem Fleisch.

"Was...". "Unterschätze meine Selbstheilungskräfte nicht" schmunzelte Madara und noch bevor Jashin hätte eingreifen können, um seiner Göttin zu helfen, wurde Yuuki

von ihren Füßen gefegt und rutschte einige Meter über den harten Boden.

"Das wirst du bereuen, du jämmerlicher Mensch" zischte Jashin und seine roten Augen glühten vor lauter Hass, griff Madara unerschrocken an, welcher jene Angriffe mit seinen Fächer abwehrte und den jungen Mann amüsiert belächelte.

"Ich werde der neue Gott dieser Welt. Du, eine gefallene Gottheit, wirst ebenfalls vor mir auf die Knie fallen" eröffnete Madara, ging in die Defensive und ließ seinen Fächer fallen, um etliche Fingerzeichen zu formen.

"Kniet nieder und bettelt um eure Existenz" lachte der Uchiha und drängte den gefallenen Todesgott, der ihm sein wahres Aussehen offenbart hatte, durch eine gewaltige Druckwelle zurück.

"Chibaku Tensei" wisperte der Uchiha nur zwei Worte, erhob seine Hände zum Himmel und brachte die Erde zum Erbeben.

"Rückzug" rief Minato lauthals, denn er war über dieses gefährliche Jutsu aufgeklärt worden und dachte angestrengt nach, was sie einem solchen Jutsu entgegen setzen konnten.

"Überlasst das uns" erhob Itachi seine Stimme, nickte seinem jüngeren Bruder zu und sprintete mit ihm direkt auf das Schlachtfeld.

"Sasuke..." rief Itachi und beobachtete, wie sich über ihnen vereinzelte Felsbrocken vereinten und somit ein neuer Planet erschaffen wurde.

"Ich bin bereit" erwiderte Sasuke und blieb mit Itachi vor Jashin, Yuuki und Hidan stehen, aktivierten ihre Mangekyou Sharingan und ließen ihr Susanno'o um sie herum erscheinen.

Jene zwei geisterhaften Gestalten vereinten sich miteinander, wurden zu einem perfekten Susanno'o mit vier Armen und vier Waffen in den Händen.

Die perfekte Verteidigung und Waffe, um sich dem Unheil entgegen zu stellen.

"Yuuki hat Madara doch mit ihrer Sense getroffen" murmelte Shizu konzentriert und versuchte abwechselnd die großen Felsen zu verlangsamen, die sich zu einem neuen Planeten zusammen fügten.

"Die Parasiten überleben nur maximal drei bis vier Stunden ohne Blut. Mit der Versorgung des Blutes wird ihre Lebensdauer auf acht bis zehn Stunden erhöht, aber die Parasiten reagieren äußerst anfällig auf Sauerstoff, ergaben vereinzelt Testergebnisse, was bedeutet, dass all die Waffen, selbst das Tsurugi no Kusanagi und die Sense, die ich Yuuki zur Verfügung stellte, nicht länger über die Macht verfügen, Madara oder Zetsu zu töten" erklärte Orochimaru denn Nachteil des Mittels, denn sie konnten nur in einem Behältnis eine längere Zeit überleben.

Deswegen hatte er seinen wertvollsten Besitz und die Sense in Schriftrollen versiegelt, um die Lebensdauer der Parasiten zu verlängern, denn in einer Schriftrolle existierte kein Sauerstoff, sondern ein leerer Raum, ein endloses Nichts, wodurch es ihm möglich gewesen war, Shizu und Yuuki mit jenen Waffen zu versorgen.

Anders als bei den behandelten Kunai, die ihre Wirkung mit Sicherheit schon vor einigen Stunden verloren hatten, aber diese Tatsache ließ sich nicht ändern, zudem sie nun ein anderes, weitaus größeres Problem besaßen.

"Konzentriere dich, Shizu-chan" befahl er ihr leise und behielt den erschaffenen Planeten im Auge.

Der Uchiha war wahrlich mächtig und äußerst gefährlich, aber seine Schülerin sollte er nicht unterschätzen, denn das Toki no Jutsu war ebenso mächtig und konnte ihre aussichtslose Situation immer noch ändern.

"Yoshi, hilf deinen Freunden" wisperte Obito zur selben Zeit, drehte seinen Kopf etwas und beobachtete die vielen Felsbrocken am Himmel, die sich zu einem riesigen Planeten zusammen fügten.

"Nein, ich kann dich nicht...". "Du musst. Deine Stärke wird gebraucht und du darfst deine Freunde nicht im Stich lassen. Hilf ihnen, bevor du deine Entscheidung bereust. Keine Sorge, ich werde Zetsu unterdrücken, so lange es mir möglich ist" fiel Obito dem Schwarzhaarigen ins Wort und schenkte ihm ein mildes Lächeln.

Yoshi wusste, dass Obito recht hatte, rang nach wie vor mit sich und schluckte unwillkürlich, als er erkennen konnte, wie langsam sich vereinzelt Felsbrocken auf einmal bewegten.

War seine Zwillingschwester etwa auf dem Schlachtfeld erschienen?

Er wusste es nicht, senkte seine Augenlider für einen kurzen Moment und atmete einmal tief durch, ehe er sich erhob und die Hand des Uchiha los ließ.

"Kämpfe bis zum bitteren Ende gegen Zetsu an" bat Yoshi ihn noch, sprintete los und sah noch einmal zum Himmel auf, während Obito an den Boden gefesselt zurück blieb und ihm viel Glück wünschte.

Madara knirschte mit den Zähnen, ließ das perfekte Susanno'o um sich herum erscheinen und wehrte den Angriff der Brüder gekonnt ab, während seine Augen seine Umgebung überprüften.

Welcher Shinobi war in der Lage, die Zeit zu manipulieren?

Nur ein einziger Clan war einst dazu in der Lage gewesen, doch jener Clan existierte schon seit Jahrzehnten nicht mehr.

Schließlich entdeckte er vier Chakrasignaturen auf einen hohen Felsen, grinste amüsiert und betrachtete über sich den fast fertigen Planeten.

"Ich werde euch in die Offensive zwingen" grinste der Uchiha und befahl mit einer fließenden Handbewegung, dem erschaffenen Planeten zur Bewegung und belächelte die schwachen Angriffe der Brüder, die sich nun auf die Felsenansammlung konzentrierten.

"Es ist zwecklos" erläuterte Madara und zwang die Brüder in den Kampf.

"Kankuro, ich benötige deine Unterstützung" rief Minato und formte das Rasengan in seiner rechten Hand.

Sasori, den Kankuro gerufen hatte, bewegte sich klappernd in seine Richtung, an den sich Minato mit der linken Hand fest halten konnte und stieg gen Himmel empor, traf den riesigen Felsen und knirschte mit den Zähnen.

"Verdammt. Saori, lasse Äste wachsen, um den Felsen zum Stillstand zu bringen. Eine andere Wahl besitzen wir im Moment nicht" brüllte der vierte Hokage und Hashirama schien zu verstehen, unterstützte die Grünhaarige, die über seine Gene zu verfügen schien und nickte ihr zuversichtlich zu.

Gemeinsam sollte es ihnen doch möglich sein, den erschaffenen Planeten zum Stillstand zu bringen.

Mit zitterigen Händen verlangsamte Shizu den von Madara erschaffenen Planeten und bemerkte sehr wohl ihre Grenze, an welche sie stieß und nutzte ungewollt das Juin, dessen Macht ihr zusätzliches Chakra gab, um das Toki no Jutsu aufrecht zu erhalten.

"Verdammt..." keuchte Shizu, ehe die Male auf ihrer linken Gesichtshälfte wieder verschwanden und sie von einer Welle der Übelkeit ergriffen wurde, weshalb sie ihre Hände senkte und mehrere Male tief durchatmen musste.

Augenblicklich erhob sich Orochimaru, der bis eben noch hinter ihr gesessen war und zerrte sie auf ihre Beine, nur um sie zu Suigetsu zu manövrieren.

"Verschwindet" befahl Orochimaru, biss sich in seine Daumen und sah zum erschaffenen Planeten auf, der sich geradewegs in ihre Richtung bewegte.

Madara hatte sie also entdeckt und wollte die Person, die über das Toki no Jutsu verfügte, erledigen.

"Verstanden" erwiderte Karin, sprang vom Felsen, während Suigetsu die Schwarzhaarige auf seine Arme hob und dem Sannin den Rücken kehrte.

"Nun beschützt der dunkle König doch seine kleine Prinzessin" murmelte Shizu mit einem milden Lächeln auf den Lippen und hörte sehr wohl, wie Orochimaru etwas Unverständliches vor sich her murzte.

"Verschwindet endlich" erhob er mit genügend Nachdruck seine Stimme und stieß einen lautlosen Seufzer aus, als Suigetsu mit seiner Schülerin vom Felsen sprang und wendete sich wieder seinem riesigen Problem zu.

"Im Gegensatz zum dunklen König werde ich nicht mein Leben lassen, Shizu-chan" wisperte er, formte einige Fingerzeichen und legte seine Hände auf den harten Felsuntergrund, um das Sanjuu Rashoumon zu beschwören.

"Interessant" musste Madara zugeben, als er die drei Tore auf den hohen Felsen erblickte, die zum Schutz errichtet worden waren und wendete sich wieder den Brüdern zu, wobei der Jüngste abgelenkt zu sein schien und nutzte den unachtsamen Moment, um sie zurück in die Defensive zu drängen.

"Sasuke, bleibe konzentriert" rief Itachi seinen jüngeren Bruder zur Vernunft und wehrte das riesige Geisterschwert ab.

"Shinra Tensei" hörte er Madara rufen und spürte augenblicklich die Druckwelle, die durch jenes Jutsu erzeugt wurde, während er beobachtete, wie Hashirama zurück gedrängt und von seinen Füßen gerissen wurde.

"Zieht euch allesamt zurück" rief Minato, nutzte das Hiraishin, um zu Yuuki zu gelangen und befahl dem Team Immortal, ihn zu berühren, damit er sich anschließend zu Saori teleportieren konnte.

"Der Kerl wird allmählich lästig" maulte Saori, als der vierte Hokage mit dem Team Immortal hinter ihnen erschien und erschuf eine Art Holzmuschel, um sich und ihre Freunde vor der kommenden Druckwelle zu schützen.

"Mich interessiert eher, wieso er nicht verreckt ist, als ich ihn mit der Sense erwischt habe" erwiderte Yuuki, ehe sich alle Augenpaare auf den erschaffenen Planeten richteten, welcher die drei Tore durchbrach und die Erde unter ihren Füßen erneut erzitterte.

Shizu richtete sich derweil auf, betrachtete die wenigen Schrammen an ihren Händen, die sie sich durch die Druckwelle zugezogen hatte und rüttelte an der Schulter des Weißhaarigen, der neben ihr auf den Boden lag und sich keinen einzigen Zentimeter rührte.

"Karin?" fragte sie und ignorierte die Erschütterung, die nichts Gutes verheißen konnten und erhob ihren linken Arm, um sich vor den Wind zu schützen.

Die Rothaarige, die auf ihre Rufe nicht reagierte und nur wenige Meter von ihr entfernt bewusstlos auf den Boden lag, schien weitgehend unversehrt geblieben zu sein, aber die Tatsache, dass sie im Moment auf sich allein gestellt war, beunruhigte sie doch sehr.

Mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend erhob sie sich, kämpfte sich

regelrecht auf ihre Beine und lauschte in die Stille hinein.

Sie hörte leise Schritte aus der westlichen Richtung, die sich ihr näherten, spürte das mächtige Chakra, welches ihr den Namen der Person verriet und schluckte unwillkürlich, als jene Person die Lichtung betrat.

Langes, schwarzes Haar wehte im Wind, umschmeichelte das Gesicht des Mannes, der ihr sicherlich nicht freundlich gesonnen war und trat einige Schritte zurück.

"Das Toki no Jutsu, ein uraltes und ausgestorbenes Jutsu" erhob der schwarzhaarige Mann seine Stimme, ehe sich sein Mund zu einem hämischen Grinsen verzog.

"Lass uns tanzen" forderte er sie auf, ging in die Angriffsposition und erhob seine rechte Hand, um ihr noch einmal zu signalisieren, dass er mit ihr kämpfen wollte.

Im jenen Moment kroch in Shizu die blanke Angst empor, trat noch weitere Schritte zurück und stieß an einen noch stehenden Baum, betete zu allen Göttern, die sie kannte und senkte ihre Augenlider, während sich bereits vereinzelte Schweißperlen auf ihrer Stirn bildeten.